Vier Jubiläen und ein Geburtstag – die SPG feiert

2015 ist ein Jubiläumsjahr für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS). Mit ihrer Gründung vor 40 Jahren hat Guido A. Zäch den Grundstein für das einzigartige und umfassende Leistungsnetz für querschnittgelähmte Menschen gelegt. Das Jubiläum der SPS fällt zusammen mit seinem 80. Geburtstag sowie den Jubiläen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Schweizer Paraplegiker-Forschung.

Text: Bernadette Thalmann

Die Geschichte der SPS beginnt mit einer Vision: Der junge Arzt Guido A. Zäch erfährt bei seiner Arbeit in den 70-er Jahren, wie wenig Perspektiven das Leben von Querschnittgelähmten auch in der Schweiz hatte. Er beschliesst, sich für Verbesserungen einzusetzen. Anstelle eines Daseins am Rande der Gesellschaft will er querschnittgelähmten Menschen ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Sein Ziel ist, ein Kompetenz- und Begegnungszentrum für alle Betroffenen in der Schweiz und im nahen Ausland zu schaffen, das eine ganzheitliche Rehabilitation und die berufliche wie soziale Wiedereingliederung von Querschnittgelähmten ermöglicht. Nach und nach baut er eine Organisation mit umfassenden Dienstleistungen auf.

«Visionen verwirklichen. Gestern – heute – morgen»

So entstand in den vergangenen 40 Jahren das einmalige Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG). Ihre Stiftung gehört heute zu den grössten gemeinnützigen Werken der Schweiz. Der wohl eindrücklichste Erfolgsbeweis ist die aussergewöhnlich hohe Solidarität der Schweizer Bevölkerung. 1.8 Millionen Mitglieder gehören der Gönner-Vereinigung der SPS an und sichern damit den Fortbestand des Solidarwerks.

Die Vision des gleichberechtigten und selbstbestimmten Lebens für Querschnittgelähmte gab nicht nur den Anstoss für die Entstehung der SPS, sondern ist auch heute noch Treiber hinter den Bestrebungen, sich voll in den Dienst der querschnittgelähmten Menschen zu stellen. Die Umsetzung der Vision erfordert eine laufende Anpassung der Leistungen an veränderte Bedingungen. Hier agiert die SPS mit Weitblick und Erneuerungsbereitschaft, sie setzt auf innovative Medizin, bedürfnisgerechte Leistungen, effiziente Prozesse und die dafür notwendige moderne Infrastruktur, die sie mit dem aktuellen Bauprojekt anstrebt.

Besuchstage in Nottwil

Ende Oktober geben die verschiedenen Organisationen der SPS und ihre Mitarbeitenden Einblick in ihr Wirken, in die Errungenschaften der vergangenen Jahre und die Herausforderungen der Zukunft: Wir laden Sie herzlich ein, uns in Nottwil zu besuchen. Wer mehr erfahren möchte über die Vision, die hinter dem Wirken der Schweizer Paraplegiker-Stiftung steht, über die spannenden Gründerjahre oder den Gründer selbst, sollte sich Zeit reservieren für die öffentliche Diskussionsrunde zwischen Guido A. Zäch, dem Pionier, Gründer und Ehrenpräsidenten der SPS sowie Heinz Frei, dem mehrfachen Weltmeister im Rollstuhlsport und Präsidenten der Gönner-Vereinigung der SPS.

Die **Schweizer Paraplegiker-Gruppe** (SPG) ist ein weltweit einzigartiges Leistungsnetz für die ganzheitliche Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung – beginnend an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose, ein Leben lang. Die SPG deckt vier Leistungsfelder ab: Solidarität (Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Gönner-Vereinigung, Seminarhotel Sempachersee), Medizin (Schweizer Paraplegiker-Zentrum, ParaHelp, Schweizer Institut für Rettungsmedizin), Forschung (Schweizer Paraplegiker-Forschung) sowie Integration und lebenslange Begleitung (Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Orthotec). Um den Kernauftrag zu erfüllen, arbeiten über 1500 Berufsleute und Spezialisten der verschiedenen Bereiche und Fachdisziplinen eng zusammen.

40 Jahre Schweizer Paraplegiker-Stiftung
35 Jahre Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
25 Jahre Schweizer Paraplegiker-Zentrum
15 Jahre Schweizer Paraplegiker-Forschung

Feiern Sie mit uns!

Samstag, 24. und Sonntag, 25. Oktober, 10.00 – 17.00 Uhr

Programmhöhepunkte

- An den zahlreichen «Infopoints» freuen sich die Mitarbeitenden auf spannende Gespräche mit Ihnen.
- Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED zeigt, wie die Rettungsprofis Verunfallte mit Verdacht auf Querschnittlähmung optimal versorgen.
- Verfolgen Sie «Diskussionsrunden» mit Guido A. Zäch, dem Pionier, Gründer und Ehrenpräsidenten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) sowie Heinz Frei, dem mehrfachen Weltmeister im Rollstuhlsport und Präsidenten der Gönner-Vereinigung der SPS.
- Für kulinarische Genüsse in der Festwirtschaft und gute Stimmung ist gesorgt. Viel Live-Musik, Stelzenanimation, Zauberei und Gaukelei laden zum Verweilen ein. Highlights für Familien sind die riesige Hüpfburg, die Auftritte von Klibi und Caroline sowie die Kinderkrippe Paradiesli (Kinderbetreuung).
- Am Sonntagmorgen findet ein ökumenischer Jubiläumsgottesdienst statt.

Ausführliches Festprogramm sowie Information zu Anreise und Parkplatzsituation: www.paraplegie.ch

Meilensteine

1975 Dr. med. Guido A. Zäch, damals Chefarzt des Paraplegikerzentrums Basel, gründet die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS). Bis 2007 ist er auch deren Präsident. Ziele sind die Unterstützung von querschnittgelähmten Menschen, der Aufbau eines Leistungsnetzes und der Bau einer privaten Spezialklinik. **1977** Die erste Ausgabe des Magazins «Paraplegie» erscheint. **1978** Die Gönner-Vereinigung (GöV) der SPS wird ins Leben gerufen. Mit 1.8 Mio. Personen in 1 060 089 Haushalten zählt sie heute zu den grössten NPO-Mitgliederorganisationen der Schweiz. **1980** Mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) erhalten die Rollstuhlfahrer eine Dachorganisation, die sich für ihre Interessen einsetzt. Zum Leistungsangebot gehören das Institut für Rechtsberatung, Rollstuhlsport Schweiz, das Zentrum für hindernisfreies Bauen, die Geschäftsbereiche Lebensberatung sowie Kultur und Freizeit mit Reisebüro und eigener Reisebusflotte. Heute zählt die SPV rund 11 000 Mitglieder in 27 Rollstuhlclubs. **1983** Die SPS plant, in Risch (ZG) eine Klinik für Paraplegiker zu realisieren. Doch das Stimmvolk sagt im Dezember 1984 deutlich Nein zu diesem Vorhaben. **1985** In Nottwil findet die SPS das Land und die Zustimmung der Bevölkerung für den Bau der Spezialklinik. Spatenstich ist am 12. März 1987. **1986** Der erste Internationale Rollstuhl-Marathon findet in Schenkon (LU) statt. **1990** Mit einem grossen Fest und zwei Tagen der offenen Tür im September wird das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) eingeweiht. Die Betriebsaufnahme erfolgt am 1. Oktober. Seither wurde die Klinik zwei Mal erweitert und sind hier